730-5

E-moll

O mein Gott, ich kom - me zu Dir jetzt mit Fle - hen, mei - nen
Herr, Du lie - ßest nicht dem Feind mein Herz ver - schlie - ßen, denn ich
Lei - se spricht der Hei - land und beugt Sich he - rü - ber, Er stellt
Wenn die Welt ihr Bes - tes heu - te will mir ge - ben, tau - sche

Dank des Her - zens bring ich heu - te Dir, Du hast mich ge -
war ein ar - mes und ver - lor - nes Kind. Und mit bit - tren
mir die Fra - ge: Kind, o liebst du Mich? Nicht mit stren - gem
ich nicht mit dem, was der Herr mir schenkt, nichts brauch ich von

ru - fen und ich will jetzt ge - hen, wa - sche mich im
Trä - nen fiel ich Dir zu Fü - ßen, noch in die - ser
Vor - wurf, nein, mit zar - ter Lie - be hat Er mich ge -
die - sem ar - men Er - den - le - ben, weil der Herr zur

Blu - te und wohn Selbst in mir.
Nacht wurd frei ich von der Sünd.
ru - fen, denn Er starb für mich.
o - bern Hei - mat mich nun lenkt.